



# Cottbus

850 Jahre  
850 years



KDI Euroverlag e. K.

Die Studierenden genießen in Cottbus hervorragende Studienbedingungen. Eine überdurchschnittlich gute Ausstattung und die persönliche Betreuung in einer überschaubaren Campus-Universität im Zentrum der Stadt sprechen für den kleinen, aber feinen Hochschulstandort.

Universität der kurzen Wege zwischen Hörsälen, Seminarräumen, Wohnheimen, Mensa, Sporteinrichtungen, Studentenclubs und zur City. Studienanfänger können einen Platz in einem der modernen Studentenwohnheime auf dem Campus beziehen.

Das neue Informations-, Kommu-

*Hoch über die Dächer der Stadt ragt die 2004 eingeweihte Uni-Bibliothek, das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ), als neues Wahrzeichen der BTU*

*The new Information, Communication and Media Center (IKMZ), inaugurated in 2004, rises high over the city as a new landmark at the BTU.*



Die Universität stellt – einmalig in der Bundesrepublik – jedem Studierenden der Architektur bzw. der Stadt- und Regionalplanung einen komplett ausgestatteten Zeichenarbeitsplatz in einem der Ateliers auf dem Campus zur Verfügung. Sie präsentiert sich auch als eine

nikations- und Medienzentrum (IKMZ) beherbergt die hochmoderne Universitätsbibliothek. Der Bau des renommierten Schweizer Architekturbüros Herzog & de Meuron sorgt in der Architekturfachpresse weltweit für Interesse und Aufsehen.

*Die Schriftzeichen von Sprachen aus aller Welt am gläsernen Bibliotheksbau sind Ausdruck des internationalen Charakters der Cottbuser Uni.*

*Language characters from around the world on the building's glass facade show that the library is an expression of the international character of the university and Cottbus.*



*Die Uni-Bibliothek wird von Studierenden, Wissenschaftlern und Bürgern der Stadt gern genutzt.*

*The university library is open for students, scientists and the public.*



*Faszination bietet die gesamte Architektur der Bibliothek, so auch die moderne Innengestaltung, hier der Blick die Spiraltreppe hinunter.*

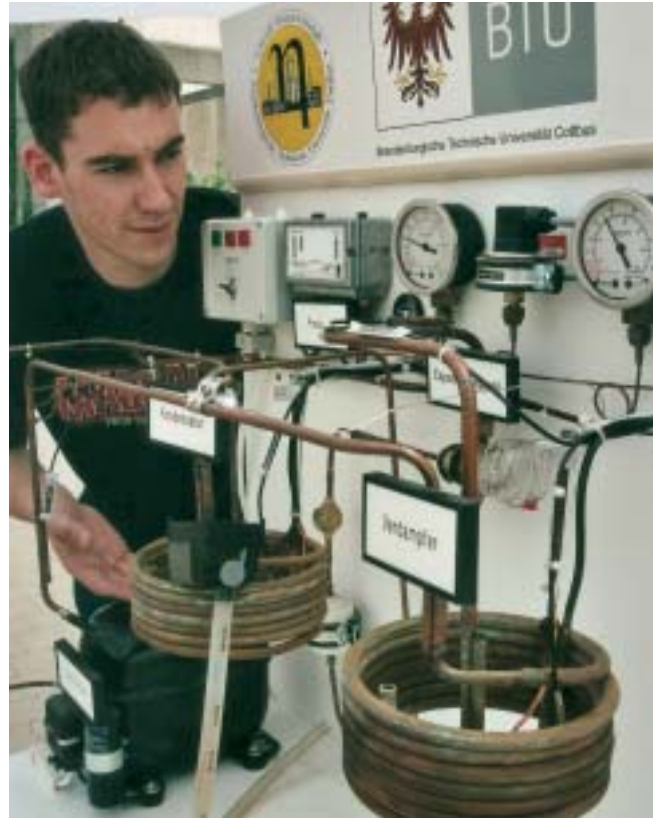
*The entire architectural design the library is fascinating including the modern interior design; for example these spiral stairs.*



Im Labor der Universität  
In a University Laboratory



Cottbuser Studenten präsentieren sich mit ihren Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Messen.  
Cottbus students present their research results at national and international fairs.



41

**Studiengänge an der BTU  
Cottbus (Stand Januar 2006):**

- Architektur (Bachelor/Master)
- Architekturvermittlung (Master)
- Bauen & Erhalten (Master)
- Bauingenieurwesen (Bachelor)
- Civil Engineering (Master)
- Structural Engineering (Master)
- eBusiness (Bachelor/Master)
- Elektrotechnik (Bachelor/Master/Diplom)
- Electrical Power Engineering (Master)
- Environmental and Resource Management (Bachelor/Master/PhD)
- Environmental Technologies (Master)
- Hydro Informatics and Water Management (Master)
- Informatik (Bachelor/Master/Diplom)
- Informations- und Medientechnik (Bachelor/Master)
- Kultur und Technik (Bachelor)
- Landnutzung und Wasserbewirtschaftung (Diplom)
- Maschinenbau (Bachelor/Master/Diplom)
- Mathematik (Bachelor)
- Physik (Diplom)
- Process Engineering and Plant Design (Master)
- Stadt- und Regionalplanung (Bachelor/Master)
- Technologien Biogener Rohstoffe (Bachelor)
- Technologie- und Innovationsmanagement (gem. Master mit FH Brandenburg)
- Umweltingenieurwesen (Diplom)
- Verfahrenstechnik (Bachelor)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom)
- Wirtschaftswissenschaften (Diplom)
- Wirtschaftsmathematik (Bachelor)
- World Heritage Studies (Master)

Der BTU-Lehrgarten vermittelt biologisches und philosophisches Wissen.  
The "BTU training garden" stimulates biological and philosophical knowledge.



# IM SPREEAUENPARK

## IN SPREEAUEN PARK

94

Der langen Cottbuser Gartenbau-tradition und dem Engagement der Stadt und seiner Bürger ist es zu verdanken, dass Cottbus 1995 die erste Bundesgartenschau in den neuen Bundesländern ausrichten durfte.

Der Spreeauepark erinnert als ein lebendiges grünes Denkmal an jene 163 Frühlings-, Sommer- und Herbsttage, an denen fast 2,5 Millionen Menschen die Leistungsschau aller deutschen gärtnerischen Berufsverbände besuchten. Auf über 50 ha Brachfläche hatten

die Lausitzer Organisatoren ihre Bewährungsprobe, schufen zwischen dem Fluss und dem Branitzer Park gestaltetes Grünland, heute Spreeauepark genannt. An ihre großen Vorfahren denkend, bauten die Landschaftsgärtner darauf, viele Sinne anzusprechen. Formen, Farben, Düfte, Klänge fanden zu einer nahezu beispiellosen botanischen Sinfonie zusammen. Nach den prächtigen Blumenanlagen zu Zeiten der BuGa, betreut die gärtnerische Fürsorge jährlich immerhin noch 50000 Blumen. Nicht

einmal Blinden kann das verborgen bleiben, weil sich die wunderschönen Blüten durch ihre Düfte mitteilen.

Die Miniaturlandschaft lockert ein 1,2 ha großer Weiher auf, an dessen Ufern Tausende von Wildstauden wachsen. Um das Gewässer gruppieren sich ein Rhododendronhain und ein Rosengarten.

Today's Spreeaue Park was created in 1995 as a park area for of German National Park Exhibition, "Bundesgartenschau". A flowering park landscape with meadows, waterways, rose gardens, flowers and rhododendron with a tertiary forest with outstanding landscape gardens on over 50 hectares represent the Lausitz landscape



10 million years ago as it was before brown coal mining. An unparalleled natural ensemble of forms, colors, developed for scents and sounds which pulls visitors along enticing pathways for strolling, recreation and relaxing. The music pavilion is host to unforgettable concerts and other cultural events including the "Spreeauen Nights".

Mehr als nur die Freude am Schönen spricht der Apotheker- und Bauerngarten an. Er unterrichtet über die heilende Wirkung von Arzneipflanzen und gibt Einblick in die Kultivierung von Pflanzen, derer man sich als Laie besser nicht bedient. Weitere Teile des Gartens machen mit Gewürz-, Duft- und Färbepflanzen bekannt. Im Bauerngarten findet man unter anderem Zwiebeln und Stauden. Zu einer Zeitreise tief in die Vergangenheit lädt der Tertiärwald

ein. Ein Wald, wie er vor zehn Millionen Jahren in der Lausitz zur Zeit des Tertiär, der Entstehung der Braunkohle in Mitteleuropa anzutreffen war. Es ist ein lebender Wald. Und er ist in seiner Art einzigartig in Europa. Mit seinem wissenschaftlichen Anspruch hat er Alleinstellungscharakter. Er vereint Arten, die die Jahrtausende überstanden haben, oder verwandte Arten, gewissermaßen die „Großnichten oder -neffen“ von Pflanzen der damaligen Zeit. Es ist ein Wald, der, wenn man sich kundig auf dem geologischen Lehrpfad führen lässt, vor Anekdoten strotzt. Da findet man einen Baum, der nach dem Geburtsort von

